

Meine Woche im agriPrakti vom 08. bis 12. Januar 2018

Das bin ich:

Ich heisse Stefanie Käslin und werde im Februar 16 Jahre alt. Ich lebe mit meiner Familie auf einem Bauernhof in Nidwalden. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Hodel in Zuswil. Zu meiner agriPraktifamilie gehört meine Ausbilderin Jsabelle, ihr Mann Herbert und ihre drei Kinder Sven 17 Jahre, Kilian 14 Jahre und Sina 11 Jahre. Auch zur Familie gehören die zwei Hunde Rico und Dasko, drei Katzen Jimmi, Micky und Gina, zwei Meerschweinchen Tina und Turni und drei Hühner. Die Familie Hodel bewirtschaftet einen Schweinebetrieb mit Ackerbau. Was auch eine grosse Rolle auf dem Betrieb spielt, sind die Blumen. Dieses Jahr beginnt Jsabelle Kurse zu leiten, in denen man verschiedene Sachen mit Blumen machen kann. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Landwirtin absolvieren. Jetzt folgt ein kleiner Einblick in meine Woche.



Montag, 08. Januar 2018

Mein Tag begann um 05.45 Uhr. Ich machte mich auf den Weg zu meiner agriPrakti Familie. Um 08:00 kam ich in Zuswil an. Ich besprach mit Jsabelle was wir heute machen. Heute ging ich als erstes mit dem Hund Dasko spazieren. Nach dem ich Dasko gefüttert habe, und er wieder in seinem Gehege ist fütterte ich noch die Hühner und die Meerschweinchen. Da ich schon draussen war, goss ich den Buchs, der in den Töpfen wächst. Von der Weihnachtsausstellung hingen noch Tannenäste rechts und links vom Eingang. Da die Ausstellung vorbei ist habe ich die Äste weggeräumt, damit sie entsorgt werden können. Danach ging ich ins Haus und begann mit der Lauchsuppe. Während die Suppe am Kochen ist, versorge ich die Krippe, die Jsabelle in der Küche aufgestellt hatte. Als dann alle Figuren sorgfältig im Karton verpackt waren ging ich in den Garten und holte Salat für das Mittagessen und wusch ihn gründlich. Da es heute Spagetti Bolognese Reste gibt, habe ich noch Zeit um die Wäsche zu sortieren damit sie dann gewaschen werden kann. Dann habe ich das Mittagessen zubereitet. Nach dem Mittagessen mache ich und



Jsabelle die Küche fertig. Ich mache dann bis 14.00 Uhr Mittagspause. Als ich von der Mittagspause kam schaute ich nach ob es noch gewaschene Kleider zum Aufhängen oder zum Waschen hat. Danach gehe ich nach draussen. Ich durfte vier Gestecke machen für die Küche. Die Gestecke zeige ich dann Jsabelle und stellte sie in die Küche. Danach habe ich begonnen den Weihnachtsbaum abzuräumen. Dann mache ich mich wieder an die Wäsche. Jsabelle zeigt mir dann noch wie man die Schuhe richtig putzt. Mit welcher Schuhwische oder Bürste man die verschiedenen Schuhide richtig pflegt. Da wir noch älteres Brot hatten, habe ich noch Fotzelschnitten fürs Abendessen gemacht. Anschliessend habe ich den Tisch gedeckt. Nach dem Abendessen machten ich und Jsabelle die Küche fertig. Um 19:00 Uhr hatte ich Feierabend.

Dienstag, 09. Januar 2018

Um 07:00 begann mein Tag. Nach dem Frühstück räumte ich den Tisch ab und räume die Geschirrmachine ein. Danach ging ich ins Bad. Bevor ich mit Dasko spazieren ging, füllte ich noch die Waschmaschine. Danach ging ich nach draussen. Als ich vom Spaziergang zurück war, wollte ich den Teig für den Russenzopf machen. Dummerweise habe ich aber einen normalen Hefeteig und nicht einen süssen gemacht. Also musste ich dann noch den süssen Hefeteig machen. Aus dem Hefeteig habe ich einen Zopf gemacht. Heute musste ich nicht kochen, weil Jsabelle heute für uns kochte. Es gab Omelettenrollen in der Gratinform mit Lauch und Schinken innendrin, und einer Béchamelsauce darüber. Nach der täglichen Mittagspause gingen Jsabelle und ich denn Ausstellungsraum aufräumen. Danach habe ich noch angefangen die Weihnachtssachen von der Ausstellung zu sortieren und einzupacken, damit sie versorgt werden können. Dann gab es auch schon Abendessen.



Mittwoch, 10. Januar 2018

Heute habe ich Schule in Sursee. Ich fahre 10 min mit dem Bus zur Schule. Heute hatte ich Allgemeinbildung bei Frau Rettig. Nach dem Mittagessen hatten wir nochmals Allgemeinbildung aber dieses Mal bei Frau Villiger. Anschliessend hatten wir noch Hauswirtschaft. Dann war die Schule auch schon um und ich fuhr wieder zurück auf den Betrieb.

Donnerstag, 11. Januar 2018



Nach der täglichen Morgenroutine habe ich eine Orangencreme gemacht. Damit ich denn Umgang mit Gelatine nochmals üben konnte. Danach durfte ich bei einer Dekoration für einen Anlass helfen. Dann haben Jsabelle und ich das Mittagessen zubereitet. Nach der Mittagspause habe ich mit noch die restlichen Weihnachtsdekorationen sortiert und verpackt. Danach ging ich in den Gartentunnel und habe für den Rest des Nachmittages die Blumenstauden ausgelocht und zurückgeschnitten, damit es wieder Platz für neue Pflanzen gibt. Die Zeit war ruck zuck

um und es gab Abendessen. Nachdem ich das Abendessen versorgt hatte ging ich noch zum Bauer der im selben Dörfchen wohnt Milch holen. Als ich zurück kam durfte ich Feierabend machen.

Freitag, 12. Januar 2018

Der letzte Tag der Woche. Jsabelle und ich gingen am Morgen nach Sursee den Müll entsorgen. Als wir zurückkamen, habe ich die Fenster geputzt. Am Freitag darf ich immer bestimmen, was es zum Mittagessen gibt, und koche es selber. Heute habe ich mich für Curry Geschnetzeltes mit Reis, Ananas und Aprikosen entschieden. Zur Vorspeise gab es Salat aus dem Garten. Heute habe ich durchgearbeitet, damit ich um 15:00 Uhr gehen konnte. Nach dem wir die Küche gemacht haben, habe ich mit dem Freitagsputz begonnen. Das heisst den oberen Stock Staubsaugen, Bad putzen meistens auch im unteren Stock saugen und den Boden aufnehmen. Anschliessend habe ich den Vorplatz und die Heizung sauber gewischt. Da ich noch Zeit hatte, habe ich noch eine Dekoration für Jsabelle vorbereitet. Dann war es auch schon Zeit und ich durfte ins Wochenende. Das war meine Woche.

